

## **Ringelnatz, Joachim: Ein Stück Rheinfahrt (1908)**

- 1 Ich habe nach dem langweiligen Rhein
- 2 Und den kitschigen Burgschutthaufen
- 3 Gar nicht gesehn, zog es vor, zu saufen –
- 4 Nein: Wir tranken einen vorzüglichen Wein.
  
- 5 Wir benahmen uns auf jeder Station
- 6 Am Fenster wie Gesindel,
- 7 Schimpften in ordinärem Ton
- 8 Über angebliches Kindergewindel.
- 9 Und infolgedessen
- 10 Und berechnenderweise
- 11 Haben wir während der ganzen Reise
- 12 Allein im Kupee gesessen.
  
- 13 Und was ergibt dann sich?
- 14 Ach, ein Loch im Strumpf kann sich
- 15 Durch alle Größen
- 16 Bis in ein randloses Glück auflösen.
  
- 17 Das Glück schlägt manchen Kegelpurz.
- 18 Die Reise war zu kurz.
- 19 Der Rhein und die Burgen gähnten.
- 20 Wir wähnten
- 21 Beide Prinzen zu sein.
  
- 22 Unbestreitbar ausgezeichnet ist der Wein.

(Textopus: Ein Stück Rheinfahrt. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/42843>)